

VORWORT

Beethoven und sein Werk gehören der ganzen Kulturmenschheit. Den Klängen des großen Sinfonikers lauschen andachtsvoll Tausende und aber Tausende. Willig hören sie seine Botschaft vom Kämpfen und Ringen mit feindlichen Mächten bis zum Sieg des Guten und Schönen, von dem mühevollen Weg durch Nacht und Nebel der Tiefe zu Licht und Klarheit wolkenloser Gipfelregionen. Eine Botschaft von Vorgängen, die innerstes Erlebnis Beethovens waren. Denn er war ein Kämpfer. Nicht nur sein äußeres Dasein war ein zähes Überwinden unsagbarer Hindernisse, auch in der Kunst mußte er sich durch harte Widerstände hindurchschlagen, ehe er seine hochgesteckten Ziele erreichte.

Auch unsere Zeit ist vom Kämpfen und Ringen erschüttert. Sie gibt der Kunst Beethovens breite und tiefe Resonanz. Wir sind heute doppelt empfänglich für das, was er uns kündigt. Er reißt uns mit sich empor, er erfüllt uns mit Glauben an Ideale, er gibt uns innere Beruhigung, Zuversicht, Stärkung, Bejahung alles Großen, Edlen, Herrlichen. Beethoven ist einer der Unseren als Musiker und als Mensch.